

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 30

Illustration: Papiersparer Nr. 1
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Papiersparer Nr. 1



J. Angst

Nächstenliebe
(am Spiegel)

Ich hatt' einen Kameraden

Ich hatt' einen Kameraden; nein, ich hatte drei Kameraden, im letzten Ablösungsdienst nämlich; das heißt, eigentlich hatte ich viele Kameraden, eine ganze Kompagnie voll; aber drei davon waren ganz besondere.

Solche Kameraden sind etwas wert. Wenn man z. B. vor einer Karabiner-Inspektion vorn in seinem Lauf ein bißchen Rost entdeckt und zur Begutachtung einen der drei Kameraden durch diesen Lauf blicken läßt, so kann es vorkommen, daß dieser einem «durchblicken» läßt: Ja, da sitzt tatsächlich etwas Rost, aber nur ganz vorne, nur in den letzten Zügen ...

Der zweite wird einem gleich mit dem Trost zu Hilfe kommen: «Lueg emol min Karabiner a, de Roschthuffe, das isch überhaupt kei Karabiner meh, das isch en Altstoffsammlig», und der dritte: «Weme min Karli Briner e chli fescht abschteßt, gits am Bode so gääli Wurmhüfeli.»

Wenn man uns zu Patrouillen zusammenordnet für einen strapaziösen Wettermarsch, gibt der eine dem Korporal

vielleicht den Rat, bei seinem Namen in Klammern zu schreiben: «Bremsklotz.» Falls aber der Siegerpatrouille ein Preis von zwei Tagen Urlaub winkt, kommt der andere etwa auf den Gedanken, er lasse sich überhaupt nicht für den Lauf aufstellen, sondern schreibe lieber ein Urlaubsgesuch.

Geschieht es, daß sich der dritte zum Patrouillenmarsch nicht äußert, so schimpft er dafür am Abend wie ein Rohrspatz darüber, daß wir trotz des warmen Wetters mit der, ach so be-

liebten Krawatte ausgehen müssen: «Das cheibe Chropfgländer bring i einfach nid an Hals ane.»

Ja ja, ich hatte diese drei Kameraden! Jetzt stecken sie alle in ihrer zivilen Arbeit, der eine im Thurgau, der andere in Zürich und der dritte im Aargau, während ich selber im St. Gallischen lebe. Aber ich werde sie wieder haben, die drei Kameraden, im nächsten Dienst. Soll ich mich da nicht darauf freuen?

R. St.

Die Erklärung

Fritz und Jakob trafen sich nach ein paar Jahren in einer Wirtschaft. Fritz muß nun eine Brille tragen. Da sagt der Kobi:

«E aber Fritz! sit wenn muesch Du jetzt e Brülle trage? Bisch churzichtig?»

«Nei.»

«Bisch de haub bling?»

«Nei ou nid.»

«Wa bim föri hesch de?»

«Jo, wie söu i der jiz das erkläre; lueg, ggesch dert die Fleuge uf däm Tisch?»

«Pärse, die gseni.»

«Aebe grad die gse-n-i nid!»

H. N.

*Preiswert
kaufen*

**will man heute
mehr denn je,
drum geht man
mit Vergnügen
zur bekannten**

Tuch AG

Gute Herrenkonfektion
Basel, St. Gallen, Luzern,
Schaffhausen, Winterthur,
Arbon, Chur, Frauenfeld,
Glarus, Herisau, Olten, Ro-
manshorn, Stans, Wohlen,
Zug, Zürich.

Depots in:
Biel, Interlaken, Thun, Bern,
La Chaux-de-Fonds

Hotel TAMINA Bad RAGAZ
ist das einzige Haus innerorts mit direktem
Anschluß an die Thermalbäder. Pen-
sionspreis ab Fr. 12.50. Prospekte.
Fam. J. C. Laporte Tel. 81444
Wir sorgen gut für Sie!

ODEON-BAR
ZÜRICH
das gediegene
Cabaret - Dancing
am Bellevue
Inh. G. A. Doebeli